

Übersicht: Aufgabenbereiche

Ein abschliessender *Katalog von (Einzel-)Aufgaben* ist unmöglich; die Realität und damit die möglichen Sachverhalte sind zu vielfältig. Im Folgenden sind beispielhaft sich typischerweise ergebende Aufgaben aufgelistet, die nicht nur nicht abschliessend, sondern je nach genauer Sachlage natürlich auch in sich anpassbar sind, wobei einzelne Varianten bereits aufgeführt sind. Dabei ist bei der Ausformulierung im Einzelfall darauf zu achten, ob es um Begleitung, Vertretung oder Mitwirkung geht, was im Folgenden aber nicht eigens differenziert wird, mithin zumeist von Vertretung ausgegangen (und entsprechend auch bspw. auf Zustimmungsbedürftigkeiten Bezug genommen) wird, obschon sich die Aufgaben grundsätzlich für alle Beistandschaftsarten anbieten.

Spezifische Umschreibung von Aufgaben(bereichen):

Der Beiständin/dem Beistand werden die Aufgaben oder Aufgabenbereiche übertragen,

- die Interessen von NN bei der Abwicklung des Nachlasses von ... zu wahren, sie/ihn dabei zu vertreten und gegebenenfalls der KESB den Erteilungsvertrag mit begründetem Antrag zur Zustimmung zu unterbreiten,*
- die Interessen von NN am Nachlass von ... zu wahren, insbesondere dessen Ausschlagung zu prüfen und gegebenenfalls der KESB begründeten Antrag auf Zustimmung zur Ausschlagung zu stellen,*
- NN beim geplanten Verkauf ihrer/seiner Kunstsammlung zu vertreten und gegebenenfalls den Verkaufsvertrag der KESB mit begründetem Antrag zur Zustimmung zu unterbreiten,*
- die Interessen von NN im Zusammenhang mit der Liegenschaft ... festzustellen, sie/ihn bei einem allfälligen Verkauf zu vertreten und gegebenenfalls den Vertrag der KESB mit begründetem Antrag zur Zustimmung zu unterbreiten,*
- die Interessen von NN im Zusammenhang mit der Renovation der Liegenschaft ..., der Aufnahme allenfalls erforderlicher Darlehen und deren Sicherstellung durch Errichtung (evtl. Erhöhung) eines Schuldbriefes festzustellen und zu vertreten und soweit erforderlich der KESB mit begründetem Antrag zur Zustimmung zu unterbreiten,*
- die Wohnung von NN zu kündigen und (evtl.: nach erfolgter Inventaraufnahme) zu räumen und ihren/seinen Hausrat soweit angezeigt einzustellen/die Wohnung von NN zu kündigen und ihren/seinen Hausrat (evtl.: nach erfolgter Inventaraufnahme) unter Beachtung der persönlichen und familiären Interessen zu liquidieren,
- die Interessen von NN im bevorstehenden Exmissionsverfahren zu wahren,
- eine Mieterstreckung zu beantragen,

- die Interessen von NN im Zusammenhang mit Ansprüchen der Vermieterschaft zufolge mangelhafter Wohnungshygiene zu wahren und unge-rechtfertigte Ansprüche gegenüber NN abzuwehren,
- NN als Kläger/in (oder: als Beklagte/r) im Prozess betreffend ... zu ver-treten, wozu der Beiständin/dem Beistand Prozessvollmacht (evtl.: mit Substitutionsrecht) erteilt wird,
- die Interessen von NN gegenüber dem Unfallverursacher und dessen Haftpflichtversicherung zu wahren und der KESB einen allfälligen Ver-gleich mit begründetem Antrag zur Zustimmung zu unterbreiten bzw. ei-nen begründeten Antrag auf Erteilung einer Prozessvollmacht zu stellen,*
- die angefallene Erbschaft von .../die aus dem Vergleich ... resultierende Genugtuungssumme/den Erlös aus dem Verkauf der Liegenschaft .../die von der Pensionskasse ... ausbezahlte Rente (sowie die Ergänzungslei-stungen der Ausgleichskasse ...)/evtl. andere spezifizierbare Vermögens-oder Einkommensteile/usw. sorgfältig zu verwalten,
- NN als Darlehensgeber/in (oder: als Darlehensnehmer/in) beim Abschluss eines Darlehensvertrages mit ... (evtl.: Summe oder Höchstsumme) zu vertreten und der KESB den Darlehensvertrag mit begründetem Antrag zur Zustimmung zu unterbreiten,*
- NN bezüglich der notwendigen Entscheide zu den medizinischen Folgen des Unfalles vom ... so lange als nötig zu vertreten,
- usw.

* Die Anweisung zur Zustimmungsunterbreitung kann (wie alle entsprechenden Auf-forderungen) an eine Frist gebunden werden: «... und bis spätestens ... der KESB [...] zur Zustimmung zu unterbreiten».

Generellere Umschreibungen von Aufgabenbereichen können typischerweise etwa lauten:

Der Beiständin/dem Beistand werden die Aufgabenbereiche übertragen,

- NN bei der Besorgung der administrativen Angelegenheiten soweit nötig zu vertreten, insbesondere auch im Verkehr mit Behörden, Ämtern, Ban-ken, Post, (Sozial-)Versicherungen, sonstigen Institutionen und Privatper-sonen,
- NN beim Erledigen der finanziellen Angelegenheiten zu vertreten, insbe-sondere ihr/sein Einkommen und Vermögen sorgfältig zu verwalten,
- für ihr/sein gesundheitliches Wohl sowie für hinreichende medizinische Betreuung zu sorgen und sie/ihn bei allen dafür erforderlichen Vorkehrun-gen zu vertreten (evtl.: ..., insbesondere auch bei Urteilsunfähigkeit über die Erteilung oder Verweigerung der Zustimmung zu vorgesehenen am-bulanten oder stationären medizinischen Massnahmen zu entscheiden),
- ihr/sein soziales Wohl zu fördern und sie/ihn bei allen dafür erforderlichen Vorkehrungen zu vertreten,
- stets für eine geeignete Wohnsituation bzw. Unterkunft besorgt zu sein und sie bei allen in diesem Zusammenhang erforderlichen Handlungen umfassend zu vertreten.